

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 23. November 2022 Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Gemeindezentrum, Gaisbühlstraße 4 Ende: 21:50 Uhr

Thema: 3. Sitzung des Ortsbeirates Frauenaarach 2022

Anwesende	Entschuldigt	Verteiler
<u>Ortsbeirat Frauenaarach:</u> Herr Greim Frau Kunz Herr Nagel Herr Schieder, Florian Frau Rossiter Frau Teichmann	<u>Ortsbeirat Frauenaarach:</u> Frau Kaup	alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungsstadträte, Fraktionen, Polizei
<u>Stadträte:</u> Herr Dr. Dees Herr Urban		
<u>Verwaltung:</u> Herr Behringer / 13		
<u>Presse:</u> Herr Kalb / EN		
<u>Bürger*innen:</u> 40		

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Herr Vorsitzender Schieder eröffnet die 3. Sitzung des Ortsbeirates Frauenaaurach im Jahr 2022. Die Sitzung kann wieder in Präsenz stattfinden. Einschränkungen sind nicht mehr erforderlich. Der Ortsbeirat ist, bis auf Frau Kaup, vollständig anwesend.

Die anwesenden Betreuungsstadträte, Herr Dr. Dees und Herr Urban, werden begrüßt.

Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die zahlreich teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt. Herr Kalb ist als Vertreter der Presse anwesend.

TOP 1: Künftige Postfiliale in Frauenaaurach

Die Bäckerei Mörtel am Herdegenplatz in Frauenaaurach hat leider mittlerweile geschlossen. Der Ortsbeirat möchte sich ausdrücklich für die jahrelange Arbeit der Backstube für die Frauenaauracher Bürger*innen bedanken.

Durch die Schließung der Bäckerei muss leider auch die bisherige „Postfiliale“ geschlossen werden. Die Deutsche Post hat das Angebot zur Weiterführung der Filiale abgelehnt. Derzeit sucht die Deutsche Post einen geeigneten Standort und einen neuen Betreiber.

Dies hat zur Folge, dass derzeit in Frauenaaurach keine Postfiliale vorhanden ist. Für die rund 16.000 Kunden, die pro Jahr die Filiale in Frauenaaurach genutzt haben, bedeutet dies, dass die nächste Postfiliale in Büchenbach (Dorfstraße) aufgesucht werden muss und dies zu weiteren Wegen führt.

Eine schnelle Lösung ist derzeit leider nicht in Sicht. Im Gespräch ist zwar eine Container-Lösung, die durch die Deutsche Post betrieben werden soll. Definitive Zusagen gibt es jedoch nicht.

Der Ortsbeirat bleibt an diesem Thema dran und wird den Bürger*innen neue Informationen unmittelbar zukommen lassen.

TOP 2: Fluglärm über Frauenaaurach in der Nacht

Herr Ortsbeirat Greim berichtet über den nächtlichen Fluglärm über Frauenaaurach, der seit Ende der Corona-Maßnahmen, deutlich zugenommen hat. Herr Greim hat eine entsprechende Präsentation mit insgesamt vier Folien vorbereitet, die dem Bürger*innen und dem Ortsbeirat gezeigt und erläutert werden. Auffällig ist, dass das Thema Fluglärm zunehmend in den Sitzungen der Orts- und Stadtteilbeiräte angesprochen wird. Es wird vermutet, dass hier eine Veränderung bzw. Anpassung der Flugrouten stattgefunden hat, die vor allem die westlichen Gebiete von Erlangen betreffen. Hier geht es vor allem um die Zunahme des nächtlichen Flugverkehrs, da am Flughafen Nürnberg leider kein generelles Nachtflugverbot besteht.

Die Zahlen belegen, dass sich die Flüge zwischen 22 Uhr und 6 Uhr stark erhöht haben. Dies führt zu einer erheblichen Mehrbelastung durch Lärm in der Nacht. Bisher liegen hier keine „offiziellen“ Messungen vor, da diese Messungen nur innerhalb der Nürnberger Stadtgrenze erfolgen. Für den Erlanger Raum und den Landkreis werden keine Messungen der Lärmbelastung durch den Flugverkehr des Nürnberger Flughafens vorgenommen. Hier müsste die Politik entsprechend tätig werden. Ansprechpartner sollte hier direkt die Aufsichtsbehörde des Flughafens sein. Dies ist die Regierung von Mittelfranken. Ein Ansprechen der Flughafenbetreiber ist nicht zielführend, da diese wirtschaftlich denken müssen und die Anzahl der Flüge so weit wie möglich erhöhen wollen.

Es wird vorgeschlagen, dass die Stadt Erlangen hier über die Metropolregion Einfluss nehmen soll um die Erlanger Bürger*innen zu schützen. Dies betrifft neben Frauenaaurach auch die Stadtgebiete Hüttendorf und Kriegenbrunn.

Einige Bürger*innen berichten von erheblichen Lärmbelästigungen und gesundheitlichen Einschränkungen durch schlechten Schlaf und fordern den Ortsbeirat und die Stadt Erlangen mit Nachdruck auf hier tätig zu werden und Abhilfe zu schaffen.

Der Ortsbeirat wird sich für die Bürger*innen einsetzen und sich an die Stadt Erlangen wenden. Zusätzlich wird empfohlen, dass sich betroffene Bürger*innen direkt bei der Stadt Erlangen und der Regierung von Mittelfranken melden, um ihren Forderungen Nachdruck verleihen. Vor allem wenn es um die Gefährdung der eigenen Gesundheit geht.

TOP 3: Aktueller Stand Kinderbetreuung Planung für das Kita-/Schuljahr 2023-2024

Der Ortsbeirat möchte über den aktuellen Stand informieren. In Frauenaaurach gibt es das Kinderhaus Löwenzahn (Stadt Erlangen) mit Kinderkrippe, Kindergarten und Hort. Es gibt den katholischen Kindergarten (St. Albertus-Magnus) und die Mittagsbetreuung der evangelischen Kirche in der Schule.

- Der katholische Kindergarten St. Albertus-Magnus möchte erweitern. Hier gibt es bereits konkrete Pläne und Planungen. Allerdings wird dies erst im Jahr 2024 / 2025 für weitere Plätze in Frauenaaurach sorgen.
- Die Mittagsbetreuung (evangelische Kirchengemeinde) betreut derzeit keine Kinder aus der 4. Klasse. Daher scheiden am Ende des Schuljahres auch keine Kinder aus. Es gibt derzeit jedoch bereits rund 60 neue Anmeldungen an Schüler*innen für die 1. Klasse. Davon benötigen ca. 80 Prozent eine Betreuung nach der Schule.

Leider reichen damit die zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze in Frauenaaurach nicht aus. Dazu kommt, dass die Zeit drängt.

Der Ortsbeirat schlägt erneut einen Hort im Kindergarten Kriegenbrunn als Lösung vor. Nur durch mehr Betreuungsplätze können diese Probleme gelöst werden. Hier ist die Stadt Erlangen in der Verantwortung. In diesem Zusammenhang wird auch der Rechtsanspruch auf einen Hortplatz ab dem Jahr 2025/2026 angesprochen.

TOP 4: Aktueller Stand Pumptrack bzw. Skateanlage in der Willi-Grasser-Straße

Eine sog. Pumptrack-Anlage konnte bereits in mobiler Form auf dem Gelände des TSV Frauenaaurach getestet werden. Die Anlage ist sehr gut angekommen.

Nun wurde in der Sitzung des Sportausschusses der Stadt Erlangen am 04. Oktober 2022 beschlossen, dass eine Sondersportanlage Pumptrack in Frauenaaurach im Jahr 2023 realisiert werden soll. Die Vorbereitungen sollen noch im Jahr 2022 erfolgen. Hier handelt es sich vor allem um Rodungsmaßnahmen auf dem Gelände in der Willi-Grasser-Straße. Die Kosten belaufen sich auf ca. 280.000 Euro. Baubeginn der Anlage ist im Jahr 2023. Eine Fertigstellung ist für den Herbst 2023 vorgesehen.

Es wird nach dem Zugang in die Anlage gefragt. An welcher Stelle soll dieser Eingang erfolgen? Bislang sind keine Detailplanungen bekannt. Der Ortsbeirat wird auf jeden Fall in die Planungen einbezogen. Auch die Bürger*innen und Jugendlichen (als spätere Nutzer) sollen vorab beteiligt werden. Hier ist ein sog. Planungsworkshop angedacht.

Es wird bereits auf die Notwendigkeit von sanitären Anlagen hingewiesen, da viele Nutzer*innen von außerhalb von Frauenaaurach erwartet werden.

Zwei anwesende Anwohner bemängeln, dass sie nicht vorab in die Planungen eingezogen wurden. Sie werden nun vor vollendete Tatsachen gestellt, da die Anlage bereits beschlossen ist. Dies ist keine Bürgerbeteiligung. Die Anwohner möchten in der nächsten Sitzung einem Vertreter des Sportamtes Fragen stellen und eine entsprechende Stellungnahme erhalten.

Herr Vorsitzender Schieder schlägt nach längerer Diskussion einen Ortstermin an der geplanten Stelle der Pumptrack-Anlage in der Willi-Grasser-Straße vor. Mit Vertretern des Sportamtes, die über die befürchtete Lärmentwicklung Auskunft geben können. Als Termin sollte ein Zeitpunkt noch vor Weihnachten 2022 gefunden werden. Hieran würden sich der Ortsbeirat und die Anwohner beteiligen. Es wird erwartet, dass bei diesem Termin die offenen Fragen der Anwohner geklärt werden können.

Der übrige Ortsbeirat und die Anwohner sind mit diesem Vorgehen einverstanden. Herr Vorsitzender Schieder wird sich schriftlich an Herrn Klement (Amtsleiter Sportamt) wenden um dies zu klären. Über einen Termin wird anschließend informiert.

TOP 5: Aktueller Stand Autobahn (Bericht aus der Informationsveranstaltung)

Herr Vorsitzender Schieder berichtet von der Veranstaltung des Ortsbeirates Frauenaarach am 17. November 2022 zum Sachstand Autobahnausbau A3 im Aurachsaal.

Die Veranstaltung war mit ca. 90 Bürger*innen gut besucht. Zahlreiche Vertreter der Autobahndirektion waren anwesend.

Während dieser Informationsveranstaltung konnten viele Fragen gestellt und direkt umfassend beantwortet werden. Darunter auch viele Fragen zum Thema Lärmschutz.

Der Ortsbeirat wird einen Bericht zu dieser Veranstaltung erstellen und u.a. auf der Homepage des Ortsbeirates veröffentlichen. Hier können dann die Details nachgelesen werden.

TOP 6: Anfrage Radwegübergang in die Erlanger Straße in Höhe Frauenaarach Höfe / Ausfahrt Tiefgarage

Dieses Thema wurde bereits vor ca. einem Jahr im Ortsbeirat Frauenaarach angesprochen und diskutiert. Mittlerweile hat hier auch ein Ortstermin stattgefunden.

Es wurden Markierungen angebracht. Leider hat dies die Situation nur wenig verbessert. Auf diesem Gehweg (vor der Kfz-Werkstatt) stehen abgemeldete Fahrzeuge und versperren die Fahrbahn. Leider kommt die Polizei zu wenig um die Situation zu verändern. Hier muss durch die Stadt Erlangen gehandelt werden. Problem ist, dass die Fahrräder mit hoher Geschwindigkeit auf die Straße ausweichen müssen und es dadurch zu gefährlichen Situationen kommt. Auch die angebrachte Werbetafel trägt zur gefährlichen Situation bei, da hierdurch die Sicht auf die Straße eingeschränkt wird.

Es stellt sich die Frage, welche Maßnahmen von Seiten der Stadt Erlangen geplant sind, um diese gefährliche Situation zu entschärfen? Der momentane Zustand kann nicht beibehalten werden, da dies zu gefährlich für die Fußgänger und Radfahrer ist.

Der Ortsbeirat fordert die Stadt Erlangen dringend auf hier schnellstmöglich tätig zu werden.

TOP 7: Anfrage Sachstand Zustand Fahrradweg am Kanal

Der Zustand und die Zuständigkeit des Fahrradweges am Kanal wurden bereits in der konstituierenden Sitzung des Ortsbeirates Frauenaarach im Oktober 2020 behandelt. Es handelt sich hierbei um den Weg am Sportboothafen gegenüber der Kraftwerkstraße. Ein Teilstück dieses Weges soll im Eigentum der Stadt Erlangen sein. Der Rest des Weges gehört wohl zum angrenzenden Yacht-Club. Allerdings ist der Weg als „überörtlicher“ Radweg in diversen Plänen und Radstrecken der Stadt Erlangen vermerkt.

In der damaligen Sitzung sagte Oberbürgermeister Dr. Janik eine Ertüchtigung des Weges von Seiten der Stadt Erlangen zu. Leider erweisen sich die Eigentumsverhältnisse und Zuständigkeiten als sehr unübersichtlich und schwierig. Bislang wurde am angesprochenen Weg leider nichts verändert. Der Weg ist bei Regen / Nässe / Winter nicht mehr mit dem Fahrrad nutz- oder befahrbar. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden. Es ist unverständlich, dass gerade in der Fahrradstadt Erlangen ein überörtlich gekennzeichnete Radweg in diesem Zustand belassen wird. Es handelt sich nur um ein kurzes Stück eines Weges. Es sollte möglich sein an diesem Zustand etwas zu verändern, wenn sich die beteiligten Stellen einig werden.

Der Ortsbeirat Frauenaarach stellt eine Anfrage an den Oberbürgermeister Dr. Janik zur Klärung der Situation und verweist auf die Zusage aus der Sitzung im Oktober 2020.

TOP 8: Bericht der Verwaltung

- Wird verlesen

TOP 9: Mitteilungen zur Kenntnis

- Es wird auf den Zustand des Radweges in der Verlängerung von Eltersdorf nach Bruck hingewiesen. Derzeit wird dort die Brücke errichtet. Die Wege sind grundsätzlich fertig, allerdings sind die Gräben noch komplett offen. Bei Hochwasser werden Asphalt und Schotter in die an-

grenzenden landwirtschaftlichen Flächen gespült. Hier muss durch die Stadt Erlangen möglichst schnell gehandelt werden. Die Zeit des Regens und Hochwassers kommt bald.

- In Frauenaarach werden zwei Fahrradständer aus dem 1000-Bügel-Programm erneuert und fertig gestellt.
- Die Stadt Erlangen beabsichtigt den Verkauf der Immobilie „Hirtengang 1“.
- Am Spielplatz Neuses wurde eine Doppelschaukel entfernt. Diese soll im Frühjahr 2023 neu erstellt und wieder in Betrieb genommen werden.

TOP 10: Anfragen/Sonstiges

- Am Gemeindezentrum Frauenaarach, Gaisbühlstraße 4, sollte eine öffentliche Ladesäule für E-Fahrzeuge geschaffen werden. Bislang hat sich noch nichts getan. Wie ist hier der aktuelle Sachstand?
- In der Erlanger Straße seit mehreren Monaten ein Anhänger dauerhaft. An dieser Stelle darf mit Parkscheibe maximal 1 Stunde geparkt werden. Wie kann der Anhänger an dieser Stelle entfernt werden? Der Ortsbeirat möchte diese Information an die Polizei und / oder die Kommunale Verkehrsüberwachung und das Ordnungsamt weitergeben.
- Die Unterführung Main-Donau-Kanal ist derzeit gesperrt. Allerdings sind lediglich 2 bis 3 kleine Pfützen vorhanden. Es wird vermutet, dass die Sperre (bzw. die Schilder) einfach vergessen wurde. Der Ortsbeirat bittet darum die Sperre aufzuheben, wenn sie nicht mehr benötigt wird. An gleicher Stelle ist auch ein „Baustellen-Schild“ vorhanden. Auch dieses wurde vermutlich vergessen und sollte entfernt werden.
In diesem Zusammenhang wird erneut die mangelhafte Beleuchtung der Unterführung angesprochen. Hier müssten die vorhandenen Lichter erneuert bzw. gereinigt werden. Es würde sich eine Umrüstung auf LED-Technik anbieten.
- Der Ortsbeirat lobt, dass der Gehweg Cosima-Straße wieder benutzt werden kann. Ein Dank geht an alle Beteiligten.

gez.
Florian Schieder
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer
Protokollführer